

Juristische Stolperfallen für Unternehmer

„Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand“, heißt es. Damit es nicht so weit kommt, erteilt Rechtsanwältin **Christiane Warnke** in ihren Vorträgen und Artikeln wertvolle Ratschläge. So erfahren Unternehmer, wie sie rechtssicherer arbeiten könnten. Hier ein Überblick über die wichtigsten Themen:

Eigene Firmenwebseite

Der Klassiker, der immer wieder zu Problem führt, sind fremde Fotos und Texte, die einfach aus dem Internet kopiert werden. Das passiert selbst renommierten Firmen. „Avis kauft Sixt-Text für eigene Webseite“ lautete eine Schlagzeile der Zeitschrift Werben & Verkaufen im Mai 2017. Der Verstoß gegen Urheberrechte kann teuer werden! Kurze Texte dürfen nur zitiert werden. Wenn Fotos gekauft werden, nie den Quellenhinweis vergessen!

Abmahnvereine

Den Missbrauch von Abmahnungen zum Zwecke der Gewinnerzielung sehe ich sehr kritisch. Ich unterstütze die Initiative der Wirtschaftsverbände, dass die neue Regierung dem Treiben rechtlich Einhalt gebietet. Unseriose Abmahnvereine nutzen bisher Verstöße gegen Informations- und Impressumspflichten im Internet als lukrative Einnahmequellen. Die finanziellen Anreize müssen vom Gesetzgeber gesenkt werden. Andererseits gibt es im Geschäftsleben Regeln, die einzuhalten sind.

Privates Surfen am Arbeitsplatz

Die treffende Schlagzeile in der BILD-Zeitung lautete: „Abmahnung wegen 30 Sekunden Fußball schauen“. Selbst wer nur eine halbe Minute am dienstlichen Computer Fußball schaut, riskiert seinen Job. Im Wiederholungsfall ist eine spätere vereinfachte Kündigung möglich (AZ: 20Ca 7940/16). Den Mitarbeitern muss klar sein, dass ein solches Verhalten nicht geduldet wird. Ich empfehle Unternehmern, klare Regeln vorzugeben und deren Einhaltung zu kontrollieren. In Firmen mit Betriebsrat ist dieser miteinzubeziehen.

Mahnungen & Forderungsausfälle verringern durch Firmenschulungen

Gerade Handwerker, die z.B. durch Materialeinkauf in Vorleistung gehen, sind auf eine pünktliche Bezahlung angewiesen. Rechnungen obliegen gewissen Formalien. Es hat sich bewährt, dem Mandanten vor Ort zu zeigen, wie eine Rechnung rechtssicher zu gestalten ist, welche Voraussetzung eine wirksame Mahnung hat, etc. Das vereinfacht auch ein späteres gerichtliches Mahnverfahren.

Ehevertrag für GmbH-Geschäftsführer

Jede zweite Ehe in Großstädten wie München wird geschieden. Das ist traurig, aber Fakt. Tragisch war es für eine meiner Mandantinnen, deren Firma auf dem Spiel stand, weil ihr Ex sich auszahlen lassen wollte. Jeder Unternehmer, der seine Firma nach der Scheidung weiterführen will, muss einen Ehevertrag abschließen. Ein Ehevertrag ist für mich wie ein Airbag, weil er die Ehe schützen kann. Jeder weiß sich im Fall der Fälle versorgt und alle können ruhig schlafen. Der beste Ehevertrag ist der, der nie gebraucht wird.

Mietpreisbremse in München

Juni 2017 erklärte das Amtsgericht München die Mietpreisbremse in einem Fall für nichtig. Ein spannender Fall, den unsere Fachwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Kristina Häfner, weiterverfolgt. Im Landkreis haben wir keinen offiziellen Mietspiegel, da ist die Angelegenheit noch heikler. Wir beraten gerne, wie die jeweilige Situation rechtlich einzuschätzen ist und geben Argumente an die Hand. Generell raten wir, das Gespräch zu suchen und die Situation nicht gleich eskalieren zu lassen. Unser Kanzleimotto lautet „Recht. Persönlich.“ Es führen viele Wege zum Ziel, der Weg vor Gericht ist der letzte Ausweg.

Im Zweifel: Runder Tisch statt Gerichtssaal

Gerichtsverfahren kosten viel Zeit, Geduld, Nerven und Geld. Ich habe gute Erfahrungen damit gemacht, alle Beteiligten an einen runden Tisch zu rufen. So wird jeder gehört – was bei Gericht nicht immer gewährleistet ist. Auch unkonventionelle Lösungen, die aber zielführend sind, können so angedacht und vereinbart werden. Letztendlich ist es für alle Beteiligten der meines Erachtens beste Weg zur Konfliktlösung. ✨

Information für Mitglieder:

Christiane Warnke hält am 1. Februar 2018 in der Hauptgeschäftsstelle in München einen Vortrag zum Thema „Rechtliche Fettnäpchen für Selbständige“.



Christiane Warnke seit 1991 als Rechtsanwältin tätig, seit 1995 in ihrer eigenen Kanzlei Warnke Rechtsanwältinnen in ihrer täglichen Arbeit. bringt sie langjährige Erfahrungen u.a. im Ehe- und Familienrecht, Erbrecht, IT-, EDV- und Internetrecht, Vertragsrecht, Wettbewerbs- und Werberecht sowie Mietrecht mit. Zusätzlich informiert sie in Vorträgen als Referentin über aktuelle juristische Themen und ist hier deutschlandweit, auch in den Medien, präsent.

Photo: Svenja/ans Photography/Agfa.net